

 <p>Deutsches Märchen- und Wesersagenmuseum / Hanna Dose [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Germania nach Philipp Veit</p> <p>Museum: Deutsches Märchen- und Wesersagenmuseum Am Kurpark 3 32545 Bad Oeynhausen (0 57 31) 14 34 10 museum@badoeynhausen.de</p> <p>Sammlung: Grafische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: M 93/1155 A (neu), E b 12 (alt)</p>
---	--

Beschreibung

Die Germania, mit Eichenlaubkranz im Haar und über der Brust mit einer Brosche zusammengehaltenem Umhang, sitzt unter einem Eichbaum. Auf den Knien ein aufgeschlagenes Buch (die goldene Bulle) und darauf das Reichsschwert. In der linken Hand hält sie ein Schild mit doppelköpfigem Adler, mit der rechten Hand weist sie ins Buch. Links zu ihren Füßen auf einem runden Kissen die Reichskrone. Unter ihren Füßen die Wappen der Kurfürsten.

Der Stich gibt ein Wandgemälde von Philipp Veit wieder, das er in den Jahren 1834 bis 1836 geschaffen hat. Das Gemälde ist eines von zwei Seitenbildern eines großen Wandgemäldes „Einführung der Künste in Deutschland durch das Christentum“.

Das Blatt gehört zur Sammlung von Karl Paetow, wie der Stempel in der linken unteren Ecke des Blattes nachweist.

Grunddaten

Material/Technik:

Festes Papier, Kupferstich

Maße:

Blatt: 46,4 x 32,6 cm, Blatt: 27,7 x 19 cm

Ereignisse

Gemalt

wann

wer

Philipp Veit (1793-1877)

wo

Schlagworte

- Doppeladler

- Germania (Personifikation)
- Goldene Bulle